

Meisterfeier der Handwerkskammer Region Stuttgart

Rund 3.000 Gäste haben bei der Meisterfeier der Handwerkskammer Region Stuttgart in der Messe Stuttgart gefeiert. 850 angehende Führungskräfte erhielten ihren Meisterbrief. Eine Podiumsdiskussion mit Staatssekretär Rezzo Schlauch, MdB, setzte sich mit der Qualität im Handwerk auseinander.

Am Stand der Zahntechniker-Innung Württemberg (ZIW) konnten Jungmeister und ZIW-Vorstand den Meisterbrief „standesgemäß“ feiern. Darüber hinaus bekam jede Meisterin und jeder Meister von der Innung ein Präsent und ein persönliches Anschreiben überreicht. Vorstandsmitglied Klaus K. Ernst hatte für den Meister mit der besten Prüfung einen Fortbildungskurs der Firma Ivoclar Vivadent in Liechtenstein organisiert. Einer der Jungmeister, der demnächst ein Labor

übernimmt, hat bereits deutlich gemacht, unbedingt Innungsmitglied sein zu wollen.

Die ZIW engagiert sich stark für den Nachwuchs. Neben der Mitgliederwerbung geht es der Innung vor allem um die Aus- und Weiterbildung des Berufsstandes. So ist die ZIW unter anderem an der Besetzung des Prüfungsausschusses der angehenden Meister maßgeblich beteiligt. Darüber hinaus setzt sich die ZIW auch für den Erhalt des Meisterbriefes als Qualitätssignal des deutschen Handwerks ein. Das Zahntechniker-Handwerk ist als Gesundheitshandwerk von den geplanten Umwälzungen in der Handwerksordnung zwar am wenigsten betroffen. „Aber der Meisterbrief muss ein Beweis für Kompetenz und Leistungsfähigkeit bleiben“, so Klaus König, Obermeister der ZIW.

Neuer Vertriebspartner: demedis dental depot gmbh

Nach dem Auftritt bei der diesjährigen Internationalen Dental-Schau im März 2003 in Köln wurde das Interesse von Seiten der Labors und Zahnarztpraxen für amir-Flüssigwachsspender immer größer. Mittlerweile sind viele Techniker auf den amir-Flüssigwachsspender umgestiegen. Des-

halb wurde der Vertriebsweg von amir neu gestaltet: Das Qualitätsunternehmen Demedis liefert ab sofort den amir-Flüssigwachsspender und das dazugehörige Wachs an alle interessierten Dentallabore und Zahnarztpraxen. Auch ein Vertriebsaufbau im europäischen, asiatischen und mittelamerika-

nischen Markt ist in Planung. Weitere Informationen unter www.demedis.de.

amir aufwachs-systeme
Weiberstraße 13/1
78050 Villingen-Schwenningen
E-Mail: info@amir-dental.com
www.amir-dental.com

„Ortsnähe und persönliche Kontakte – dafür hat sich die Dentale Technologie voll gelohnt“

„Wenn man in Sindelfingen gesehen hat, wie unsere Partner unter Zahntechnikern und Zahnärzten mit uns die Zukunft anpacken, gewinnt man einen rundum positiven Eindruck“, freut sich Jürgen Pohling, Produktmanager Cercon bei DeguDent.

Zahlreiche Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, sich vor Ort an zwei Präsentationsständen von DeguDent zu informieren. Passend zum Schwerpunkt der diesjährigen „Dentalen Technologie“ stand dabei das CAM-Vollkeramik-System Cercon smart ceramics im Fokus. Da man hier von der gewohnten Wachsmodellaktion ausgeht, ermöglicht die Zirkonoxid-Technologie aus Hanau-Wolfgang eine besonders hohe Flexibilität und erschließt so auch enorme ökonomische Po-



Jürgen Pohling,
 DeguDent Produktmanager

tenziale, was auf besonderes Interesse stieß. Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit spielten auch beim Klassiker der Metallkeramik, dem GoldenGate System, eine wichtige Rolle. „Die langjährige

klinische Erfahrung schätzen viele Gesprächspartner“, so die einhellige Aussage der Technischen Berater des DeguDent Vertriebs-Centrums in Stuttgart. Eine besonders rationelle Keramikschichtung macht jetzt das System Kiss („Keep it simple and safe!“) möglich, das erstmals bei der GoldenGate System-Verblendkeramik Duceragold zum Einsatz kommt. In Sindelfingen hatte das innovative System ein Heimspiel, ist es doch das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen DeguDent und Jürgen Braunwarth, Zahntechnikermeister aus Stuttgart. Daneben stand am zweiten Präsentationstisch das Handels-Sortiment aus Hanau-Wolfgang („DENTSPLY-Schiene“) im Vordergrund. Insbesondere das Kunststoff-Ver-

blendsystem Cristobal+ fand großes Interesse. Dazu Regionalverkaufsleiter Peter Jüngling: „Die Zeit scheint reif zu sein für ein K+B-Material mit hervorragenden physikalischen Eigenschaften und einfachem Handling – und mit einer Ästhetik, die keramischen Arbeiten nicht nachstehen muss.“ Darüber hinaus freut er sich über Verkaufserfolge bei den Genios-Zähnen während der drei Tage in Sindelfingen.

„Ortsnähe, persönliche Kontakte, Informationen aus ersten Hand – dafür hat sich die Dentale Technologie auch dieses Mal gelohnt“, resümiert Jürgen Pohling. „Das ist immer wieder von neuem eine Motivation, gerade zu dieser Veranstaltung zu kommen. In diesem Sinne freue ich mich jetzt schon auf das nächste Jahr.“